



Raab gibt den Ton an

Moderator lädt zum Grand Prix der Bundesländer. *Panorama*

Rhein-Mosel-Halle: Ein Jahr nach Neueröffnung fällt Bilanz gespalten aus

Koblenzer neugierig auf gute Stube. *Seite 17*

CASINO STR 44

COBLENS



Neues extravagantes Brillenfachgeschäft

ANZEIGE

MITTWOCH, 25. SEPTEMBER 2013 | 68. JAHRG. | NR. 223

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG - SEIT 1946

G 5912 | B0 | KOBLENZ | 1,50 EURO

Große Koalition: SPD zögert

Bundestagswahl Sozialdemokratische Basis wehrt sich - Bei den Grünen beginnt der Exodus der Führungskräfte

In der SPD positionieren sich immer mehr Politiker gegen die Neuaufgabe einer Großen Koalition mit der Union. „Es ist unübersehbar, dass im Landesvorstand und in den Kreisverbänden die Stimmung gegenüber einer Großen Koalition im Bund zum jetzigen Zeitpunkt sehr skeptisch bis ablehnend ist“, sagte der SPD-Landeschef Roger Lewentz unserer Zeitung.

Mehrere SPD-Verbände plädieren dafür, dass die Basis eng in den Entscheidungsprozess eingebunden wird. Ein Mitgliederentscheid wäre solch eine Möglichkeit. Am Freitag soll ein Parteikonvent der SPD über einen Verfahrensvorschlag für solche Verhandlungen entscheiden. Ein Mitgliederentscheid könnte allerdings bis zu drei Monate dauern. Die rheinland-pfälzische SPD sprach sich auch deshalb dagegen aus.

Die SPD-Landesverbände NRW und Baden-Württemberg stemmen sich gegen eine Koalition mit CDU/CSU. Auch die mehrheitlich linke Berliner SPD sprach sich klar gegen eine Große Koalition aus. Die in der SPD einflussreiche NRW-Ministerpräsidentin Hanne-

lore Kraft hatte am Montagabend betont, dass die SPD nicht antreten sei, um als Mehrheitsbeschafferin die Union an der Regierung zu halten. Demokratie brauche auch eine starke Opposition. Das dem linken Parteiflügel zugeordnete SPD-Präsidiumsmitglied Ralf Stegner sagte dem RBB-Inforadio: „Natürlich hat hier niemand die Neigung, mit Frau Merkel zusammen zu regieren.“

Kanzlerin Angela Merkel versicherte vor der Unionsfraktion, dass CDU und CSU die Verhandlungen nur im Schulterschluss führen werden. Als wichtigste Zukunftsthemen nannte sie die Europapolitik, die Energiewende und den demografischen Wandel. Merkel erklärte, dass die schwarz-gelbe Regierung nach der konstituierenden Sitzung des Bundestags bis zur Bildung einer neuen Regierung geschäftsführend im Amt bleiben kann, um Handlungsfähigkeit zu gewährleisten.

Unionsfraktionschef Volker Kauder (CDU), der wie sein SPD-Kollege Frank-Walter Steinmeier im Amt bestätigt wurde, bot den Sozialdemokraten ein konkretes Vorgehen für Koali-

tionsverhandlungen an. Kauder will Verhandlungen mit der SPD nicht durch Beschlüsse der noch amtierenden schwarz-gelben Koalition belasten. „Daher biete ich an, das Prozedere zu wiederholen, auf das wir uns bei den letzten Verhandlungen zur Großen Koalition geeinigt hatten: Entscheidungen, die während der Verhandlungen anstehen, werden mit der Koalitionsarbeitsgruppe abgestimmt“, sagte er dem „Spiegel“. Unter Merkel hatte die Union bereits von 2005 bis 2009 mit der SPD regiert.

Nicht weniger schwierig würden sich Gespräche für eine schwarz-grüne Koalition gestalten. Grund dafür ist auch der Führungswech-

sel bei den Grünen. Parteichefin Claudia Roth, der Fraktionsvorsitzende Jürgen Trittin und Renate Künast haben ihren Rückzug angekündigt. Die bisherige Parteispitze will trotzdem Koalitionsgespräche führen.

CSU-Chef Horst Seehofer bekräftigte: „Präferenz ist die Große Koalition.“ Für Seehofer ist die bisherige Grünen-Spitze ein wesentliches Hindernis für die Aufnahme von Gesprächen. Er drängte die SPD zu Verhandlungen. Die Bevölkerung habe wenig Verständnis für Verzögerungen.

Auch die rheinland-pfälzische Grünen-Abgeordnete Tabea Rößner hält ein schwarz-grünes Bünd-

nis zum jetzigen Zeitpunkt für völlig unwahrscheinlich: „Wir werden natürlich Gespräche führen, aber ich sehe das gar nicht.“ Die Partei sei vom Wahlergebnis „ins Mark getroffen“. „Wir sind nicht in der Situation, dass man von einem klaren Wählerauftrag für eine Koalition sprechen könnte“, sagte Rößner am Rande der Fraktionssitzung der Grünen.

Selbst Tübingens grüner Oberbürgermeister Boris Palmer, der prinzipiell als Befürworter einer Öffnung zur Union gilt, warnte vor Schwarz-Grün. „Das wäre ein brutaler Wortbruch“, sagte er. Dies sei „nur um den Preis des totalen Gesichtsverlusts der Grünen“ möglich.

Der neue Bundestag soll nach dem Willen seines bisherigen Präsidenten Norbert Lammert (CDU) am 22. Oktober zur konstituierenden Sitzung zusammentreten. Das Datum lasse den Parteien genügend Zeit, um Konsequenzen aus der Wahl zu ziehen. Das Grundgesetz schreibt vor, dass das Parlament spätestens am 30. Tag nach der Wahl zusammentritt. *rl/us/dpa*

Mehr auf drei Seiten
Tages-Thema

Kompakt

DFB-Pokal: Mainz 05 verliert 0:1 gegen Köln

■ Mainz. Der FSV Mainz 05 ist in der zweiten Runde des DFB-Pokals ausgeschieden. Der Fußball-Bundesligist verlor sein Heimspiel gegen den Zweitliga-Klub 1. FC Köln mit 0:1 (0:0). Der Ex-Mainzer Marcel Risse erzielte das Tor des Abends (53.). Der FC steht damit im Pokal-Achtelfinale – ebenso wie Erstliga-Spitzenreiter Borussia Dortmund. Das Team von Trainer Jürgen Klopp tat sich jedoch beim Zweitligisten TSV 1860 München schwer. Zwei Tore in der Verlängerung bescherten dem BVB den späten 2:0-Erfolg.

Mehr im Sport

Organisationen werben für Vegetariertag

■ Rheinland-Pfalz. Mit der Kampagne „VeggieDay Rheinland-Pfalz“ wollen mehrere Organisationen für einen fleischlosen Tag in der Woche werben. Der Naturschutzbund Nabu wies zum Start der Aktion darauf hin, dass die Massentierhaltung negative Auswirkungen auf die Natur habe. Der Nabu, die Albert Schweitzer Stiftung, die Stiftung Natur und Umwelt, das Entwicklungspolitische Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz sowie das Ernährungsministerium sind an der Aktion beteiligt. Die Verbraucher sollen nicht nur informiert, sondern auch inspiriert werden, freiwillig einen Beitrag für Klima-, Umwelt- und Tierschutz zu leisten. Ernährungsministerin Ulrike Höfken (Grüne) betonte, die Aktion sei ein freiwilliges Angebot und habe nichts mit Bevormundung zu tun. Die Ministerin forderte: „Schluss mit der Diffamierung dieser Initiative!“ Die Grünen waren mit ihrem Vorschlag eines Vegetariertages – einem fleischlosen Tag etwa in Kantinen – im Bundestagswahlkampf auf harsche Kritik gestoßen.

Die gute Nachricht

Am Bahnhof ohne Kosten ins Internet

Freies Internet für alle – wenn auch nur eine halbe Stunde lang: In den Bahnhöfen von Koblenz, Mainz, Limburg und Montabaur können Kunden ab sofort bis zu 30 Minuten kostenlos surfen. Das drahtlose Surfen im Internet über WLAN ist laut Bahn insgesamt an mehr als 100 Bahnhöfen in Deutschland möglich. Die meisten Bahnhöfe wurden bereits im vergangenen Jahr entsprechend ausgestattet. Nutzer müssen dafür ihre Handynummer angeben. Eine Übersichtskarte mit allen Bahnhöfen sehen Sie im Internet auf <http://ku-rz.de/bahnnetz>



Hahn sponsorte viele Vereine

Bilanz Flugtickets gratis

■ Rheinland-Pfalz. Kostenlose Flugtickets, Zuschüsse für Feste, Gelder für Vereine: Die defizitäre Flughafengesellschaft am Hahn hat Sponsoring in vielen Bereichen betrieben. Das erklärt Verkehrsminister Roger Lewentz (SPD) auf eine Anfrage der Grünen. Größter Nutznießer war ein Hunsrücker Handballverein. Er erhielt zwischen 2004 bis 2013 gut 500 000 Euro. Dafür bekam der Hahn unter anderem Banden- und Trikotwerbung. *db*

Mehr auf Rheinland-Pfalz

Konjunktur: Durststrecke geht zu Ende

Geschäftsklima Ifo-Index verbessert sich noch einmal leicht - Deutliche Bremsspuren im ersten Halbjahr

■ Berlin/Rheinland-Pfalz. Die deutsche Wirtschaft ist mit Zuversicht in den Herbst gestartet: Das betont Ifo-Konjunkturchef Kai Carstensen, nachdem der Geschäftsklimaindex des Forschungsinstituts im September erneut zugelegt hat. Der Wert, in dem Geschäftslage und -erwartungen der Unternehmen zusammengefasst sind, stieg zwar nur ganz leicht von 107,6 auf 107,7 Punkte. Er verbesserte sich damit aber bereits zum fünften Mal in Folge.

Selbst von einer Hängepartie bei der Regierungsbildung würden

sich die Unternehmen aus Sicht des Ifo-Experten Klaus Wohlrabe wohl nicht aus der Bahn werfen lassen. Die Wirtschaft warte jetzt das Ergebnis möglicher Koalitionsverhandlungen ab und „wird sich dann ihre Meinung bilden“. Ansonsten schauen die Unternehmen vor allem auf ihre eigenen Zahlen, sagte Wohlrabe. „Die Aufträge sind, wie sie sind.“

Jörg Zeuner, Chefvolkswirt der Förderbank KfW, beurteilt die Ergebnisse ebenfalls optimistisch. „Die deutsche Konjunktur fährt auf Erholungskurs. Europa als Deutsch-

lands wichtigster Exportmarkt ist nach einer sehr langen Durststrecke endlich auf dem Weg der Stabilisierung.“

Im ersten Halbjahr zeigten sich allerdings auch in Rheinland-Pfalz noch deutliche Bremsspuren. Laut dem Statistischen Landesamt in Bad Ems sank das Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt um 0,4 Prozent unter das Vorjahresniveau und damit etwas stärker als bundesweit (minus 0,3 Prozent). Der bedeutende Dienstleistungssektor, der allein 64 Prozent der gesamten Bruttowertschöpfung im Land aus-

macht, kam nicht vom Fleck. Lediglich Unternehmensdienstleister wiesen ein Wachstum auf, im Handel und bei öffentlichen Dienstleistern gab es indes Rückgänge.

Auch die Erlöse der Industrie gingen insgesamt zurück. Während hier die größte Branche, die chemische Industrie, zumindest noch ein kleines Plus von 0,1 Prozent einfahren konnte, schrumpfte das Geschäft im Maschinenbau um 1,8 Prozent, in der Metallindustrie sogar um 6,7 Prozent. Ein Umsatzminus musste auch das Baugewerbe hinnehmen.

SERVICE & FREIZEIT

Freizeit-Kompass 7
Intermezzo: Roman, Horoskop 29
Ihr aktuelles TV-Programm 30

WIR FÜR SIE

Aboservice Tel: 0261/9836 2000
Anzeigen Tel: 0261/9836 2003
Redaktion Tel: 0261/892 240



€1.50 B0 3
4 190591 201507

WETTER



23° gebietsweise Wolken. Nach örtlichen Nebelfeldern teils wechselnd, teils stark bewölkt. Meist trocken. Höchstwerte zwischen 19 und 23 Grad. **Wetter** Seite 32

WEITERE THEMEN HEUTE

Söhne schlagen mit Regalbrett zu

Zwei drogensüchtige Männer (27, 35) haben ihren Vater in einem Ort an der Untermosel mit einem Regalbrett geschlagen und einem Messer bedroht. Jetzt müssen sie in Haft. **Lokales** Seite 17

DAX gewinnt nach lustlosem Handel

Die deutschen Aktienindizes haben nach ruhigem Handel ohne entscheidende Impulse leicht zugelegt. Der DAX steigerte sich um 0,34 Prozent auf 8664,60 Punkte. **Wirtschaft** Seite 6

Iran: Wird der Atomstreit gelöst?

In den Atomstreit mit dem Iran kommt Bewegung. Die UN-Vollversammlung bietet viele Möglichkeiten zu Gesprächen – und alle Beteiligten wollen sie nutzen. **Politik** Seite 10

Die Welt wird immer reicher

Dank der Kursfeuerwerke an den Weltbörsen sind die Menschen rund um den Globus so reich wie nie zuvor. Das gilt auch für deutsche Haushalte. **Wirtschaft** Seite 10

Monaco bürgert Elefanten ein

Zwei Elefanten beschäftigen Monaco. Prinzessin Stéphanie hatte beide Tiere vor der Einschlüpfung gerettet und in das Fürstentum verfrachtet. Billig ist das nicht. **Panorama** Seite 32

Online

Informieren Sie sich schnell und immer aktuell über Nachrichten aus der Region und der Welt auf: www.rhein-zeitung.de

Auch hier können Sie mit uns Kontakt aufnehmen: twitter.com/rheinzeitung
facebook.com/rheinzeitung